

Wohngenossenschaft feierte

Zum 20. Mal jährt sich das Bestehen der Wohngenossenschaft Büelhof in Sevelen. Am Freitagabend fand eine Feier statt, bei der auch Bewohner geehrt wurden, welche bereits 20 Jahre da wohnen.

MELANIE STEIGER

SEVELEN. Alles begann während der 90er-Jahre: In der Schweiz kam die Forderung nach günstigem Wohnraum, welcher auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet ist, immer mehr auf. Auch in Sevelen ergriffen Bürger die Initiative für den Bau von Alterswohnungen. Menschen, welche aufgrund ihres Alters nicht mehr in ihrem gewohnten Alltag zurechtkommen, sollten eine Möglichkeit für angepassten und günstigen Wohnraum bekommen.

So erwarb das Initiativkomitee von Sevelen Bauland neben dem Zinslihof, worauf 24 Alterswohnungen geplant waren. Um die Finanzierung sicherzustellen, gründeten sie die notwendige Genossenschaft. Zudem schuf der Bund dazumal eine Wohneigentumsförderung und konnte so die Genossenschaft unterstützen. 1996 konnten dann die ersten Wohnungen bezogen werden. Damals wie heute sind die Hauptgenossenschafter mit 75 Prozent die Politische Gemeinde, die Ortsgemeinde und die St. Galler Kantonalbank. Die übrigen Prozente sind auf die Einzelgenossenschafter und die Mieter der Wohnungen verteilt.

Ansprüche änderten

Der Anspruch auf eine Alterswohnung hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Dank einem breiten Angebot an Dienstleistungen wie die Spitex können hilfsbedürftige Menschen mit Unterstützung länger in ihrem Zuhause wohnhaft bleiben. So sei es gemäss Peter Meister, ehemaliger Präsident des Büelhofs, dazu gekommen, dass die Mieter ein höheres Alter bei Eintritt in die Wohnungen aufweisen und kürzer verweilen als früher. Viele blieben so lange in ihrem gewohnten Heim, bis sie direkt



Die überdachte Festwirtschaft spendete Schatten. So konnten die Anwesenden Speis und Trank richtig geniessen.

Bilder: Melanie Steiger

ins Pflegeheim gingen. Darum käme es im «Büelhof» öfters zu Mieterwechseln als früher.

Zu seiner Zeit habe es eine Warteliste mit fünf und mehr Personen pro Wohnung gegeben. Heute müsse die Verwaltung eine freigewordene Wohnung aktiv vermarkten. Weil die kommende Generation durch die berufliche Vorsorgestiftung finanziell besser abgedeckt sein wird, würden sich die Anforderungen an den Wohnkomfort und vor allem an die Wohnfläche stark verändern.

Nun liessen sich der «Büelhof» und seine Genossenschafter am Freitagabend zu ihrem 20-Jahr-

Jubiläum feiern. Eine überdachte Festwirtschaft spendete Schatten und die Grillmeister Christian Schwendener, Vertreter der Ortsgemeinde, und Mirco Rossi, Vertreter der Politischen Gemeinde Sevelen, grillierten mit vollem Einsatz Würste und Filets. Das Salat- und Dessertbuffet, zu welchem die Besucher beisteuerten, erfüllte alle Wünsche. Diejenigen Mitglieder, welche nicht mehr so gut zu Fuss waren, bekamen ihr Essen serviert.

20 Jahre im «Büelhof» wohnhaft

Markus Steiger, Präsident der Wohngenossenschaft, begrüsst die Mitglieder und Besucher des

Anlasses. Er lobte die gepflegte Anlage der Genossenschaft mit seiner Blumenpracht und dem Biotop.

Nicht nur das Jubiläum, auch Bewohner wurden gefeiert. Wie Alice Nisple, die bereits 20 Jahre im «Büelhof» wohnt und vom ersten Tag an dort wohnhaft war. Zudem lebt Lydia Widmer fast 20 Jahre in einer Wohnung der Genossenschaft, somit gehört auch sie zu einer der treuesten Mieterinnen. Im späteren Verlauf des Abends stiess noch ein Musiker mit seiner Handorgel dazu und sorgte für eine fröhliche Stimmung im Garten des «Büelhofs».



Die treueste Mieterin (mit 20 Jahren) ist Alice Nisple.



Die Grillmeister erfüllten ihre Aufgabe mit Bravour, und wer nicht mehr gut zu Fuss war, wurde vom Service bestens bedient.



Lydia Widmer wohnt fast 20 Jahre im «Büelhof». Elsbeth Derungs überreichte ihr die Blumen.